

Bundesverbandlicher Schwerpunkt „Zukunft Land“

Die KLJB startet 2011 einen neuen bundesverbandlichen Schwerpunkt. Inhaltlicher Rahmen soll die Lebenswirklichkeit von Landjugendlichen, ihrer Einbindung in Gesellschaft, Kirche und Welt sowie die Perspektiven und Herausforderungen ländlicher Räume sein.

Die weitere Schwerpunktbearbeitung soll unter intensiver Einbindung und Beteiligung der Diözesan- und Landesverbände erfolgen. Auf der Bundesversammlung wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die aus dem Bundesarbeitskreis Fragen des Ländlichen Raumes und weiteren interessierten Personen besteht.

Rahmen:

Der Schwerpunkt ist auf mindestens zwei Jahre angelegt.

2011 werden im Sinne einer Situationsanalyse verschiedene Erkenntnisse aus Studien, den Dorfanalysen, Interviews zusammengetragen.

Das Bundestreffen wird ebenfalls das Thema Zukunft ländlicher Räume als Schwerpunkt haben und zu dieser Situationsanalyse beitragen. In Podien, verschiedenen Zentren, Aktionen und Workshops wird das Thema aufgegriffen und sichtbar werden. Das Zentrum Land greift wie auch schon die IGW 2011 speziell das Thema Infrastruktur in ländlichen Räumen auf. Dort werden Interviews mit den KLJB-Mitgliedern zu ihrer Lebenswirklichkeit in ländlichen Räumen geführt.

Auf der Bundesversammlung 2012 wird es einen Studienteil sowie einen inhaltlichen Beschluss geben.

2012 soll es um innovative Ideen, Projekte, Aktionen und Zukunftsvisionen gehen. Hier können auf verschiedenen Ebenen Zukunftskonferenzen zu verschiedenen Aspekten des Schwerpunktthemas stattfinden. Auf dem Katholikentag in Mannheim wird das Thema Kirche im ländlichen Raum aufgegriffen. Eine Arbeitshilfe soll verschiedene Best-Practise-Ansätze zusammenstellen und so als Impuls in den Verband hinein und darüber hinaus dienen.

Den Abschluss des Schwerpunktthemas kann sowohl die IGW 2013 als auch die geplante 72-Stunden-Aktion des BDKJ bilden.

Begründung:

Auf der Bundesversammlung 2010 haben viele Diözesanverbände den Wunsch geäußert, dem Themenfeld Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume wieder mehr Platz zu geben. Nachdem der Antrag zur Entwicklung eines neuen bundesverbandlichen Schwerpunkts auf dem HBA 2010 aus Zeitmangel zurückgezogen wurde, hat sich der Bundesarbeitskreis Fragen des ländlichen Raumes weiter intensiv mit dem Thema beschäftigt und ein Konzept für den neuen Schwerpunkt entwickelt. Ein Schwerpunkt soll zum einen Impulse in den Verband geben aber vor allem auch nach außen die Kommunikation der Inhalte und Forderungen der KLJB erleichtern. Gleichzeitig soll er den DVs genug Raum geben eigene Akzente zu setzen bzw. zu entscheiden ob und wie sie das Thema für sich aufgreifen. Wir glauben, dass dies mit dem oben genannten Rahmen gelingen kann.